

Grenzpunkt A 79 (Neusiedlersee)

Beschreibung: Der im Neusiedlersee liegende Punkt A 79 der Österreichisch-Ungarischen Staatsgrenze ist zusätzlich zur aufwändigen Kennzeichnung mit Schutzbauten gegen den Eisdruck umgeben. In Vollziehung des *Vertrages vom 9. April 1965 zwischen der Republik Österreich und der Ungarischen Volksrepublik zur Sichtbarerhaltung der gemeinsamen Staatsgrenze und zur Regelung der damit im Zusammenhang stehenden Fragen* wurden die Arbeiten zur Neuvermarkung der Staatsgrenze im Neusiedlersee im Jahr 1969 abgeschlossen.



Foto: © 2015 Hydro Burgenland

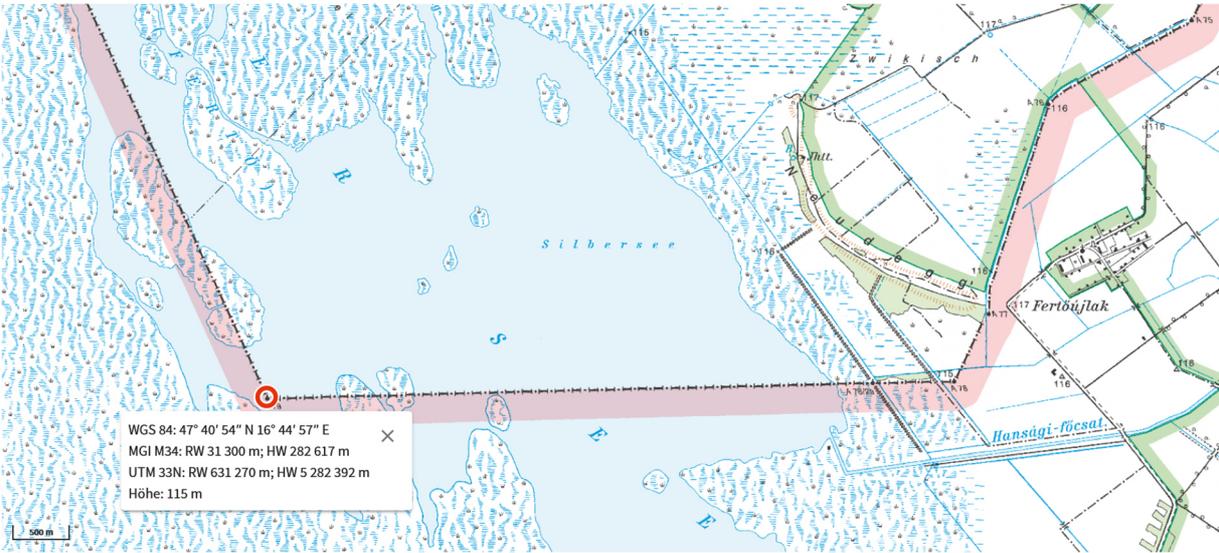
Historie:

Die österreichisch-ungarische Staatsgrenze im Neusiedler See ist rund 15 km lang. Streckenweise führt sie über Teile des Sees, die mit Schilfrohr bestanden sind. Die vier Grenzpunkte mit der Bezeichnung A 79, A 80, B und B 0/1 liegen im See. Um eine auch gegen die Eistrift und den Eisschollenstau stabile und dauerhafte Vermarkung und Sichtbarmachung der vier Grenzpunkte sicherzustellen, mussten zusätzlich zur Vermarkung der Grenzpunkte auch aufwändige Schutzbauten errichtet werden.

Die in den Jahren 1967 bis 1969 ausgeführten Arbeiten sind beschrieben in:

Friedrich Meckel, 180 Tonnen Beton für 4 Staatsgrenzpunkte im Neusiedler See, Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen 1969, 115.

Lage:



Quelle: maps.bev.gv.at

Christoph Twaroch, 15. Februar 2025